

Inhalt

DIE DEUTSCHE REVOLUTION VON 1918 BEGANN IN KIEL	11
DIE MATROSENERHEBUNG 1918	13
<i>Lothar Popp und Karl Artelt</i>	
SOLDATEN ERÖFFNEN DAS FEUER AUF DIE MEUTERER	19
<i>Kapitänleutnant Wittmer</i>	
Die KIELER REVOLTE	21
<i>Gustav Noske</i>	
UNTER DER ROTEN FAHNE	25
<i>Bernhard Rausch</i>	
DER SCHUSS IM MORGENGRAUEN	27
<i>Theodor Eschenburg</i>	
HOFFENTLICH NIMMT DER KRAM NUN ENDLICH	
BALD EINMAL EIN ENDE	29
<i>Erhard Müller</i>	
DIE WEIMARER REPUBLIK – EIN UNGELIEBTER STAAT	33
SEEOFFIZIER UNTER SCHWARZ-ROT-GOLD	35
<i>Theodor Eschenburg</i>	
DER KAPP-PUTSCH	40
<i>Ernst Prinz</i>	
ALS KIELER STUDENT AUF SEITEN DER PUTSCHISTEN	43
<i>Axel Eggebrecht</i>	
ÄRZTE VERSORGEN DIE VERLETZTEN DES KAPP-PUTSCHES	47
<i>Ferdinand Hoff</i>	
EIN KONTERADMIRAL A. D. BEI HOFE	52
<i>Theodor Eschenburg</i>	
ALLTAGSLEBEN IN DEN ZWANZIGER JAHREN	55
ES GAB NOCH EINE KLASSENGESELLSCHAFT	55
<i>Marga Rönnfeld</i>	
KINDERZEIT IN KIEL	57
<i>Peter Wapnewski</i>	

ERINNERUNGEN EINER SOZIALENDOKRATIN	63
<i>Dorothea Franke</i>	
WIR HABEN UNS ALS WENIG VERMÖGEND EMPFUNDEN	65
<i>Walter Friedland</i>	
DAS LEBEN IN DER ARBEITERJUGEND	67
<i>Gertrud Völcker</i>	
DIE KINDERREPUBLIK SEEKAMP	71
<i>Ida Hinz</i>	
IM EISWINTER 1929 ENTSTEHT	
DER LOTSENGESANGVEREIN „KNURRAHN“	75
<i>Hans Flechsig</i>	
 THEATER IN KIEL	79
MODERNES THEATER SCHOCKIERT DAS KIELER PUBLIKUM	81
<i>Carl Zuckmayer</i>	
REGISSEUR AM KIELER THEATER 1922/23	88
<i>Albrecht Joseph</i>	
DER SPÄTER BERÜHMTE SCHAUSPIELER	
ERNST BUSCH BEGINNT SEINE LAUFBAHN IN KIEL	99
<i>Karl Siebig</i>	
 WIRTSCHAFTLICH SCHWERE ZEITEN	103
GALOPPIERENDE INFLATION 1923	105
<i>Kieler Zeitungen berichten</i>	
ARBEITSLOSE BELAGERN DEN FAHRSTUHL IM RATHAUS	115
<i>Bericht eines Stadtobersekretärs</i>	
SUPPE AUS DER VOLSKÜCHE IN GAARDEN	116
<i>Herbert Profillich</i>	
WELTWIRTSCHAFTSKRISE: ICH ERINNERE MICH GENAU	117
<i>Gretel Dörries</i>	
RIESIGE SCHLANGEN VOR DEN ARBEITSÄMTERN	118
<i>Walter Friedland</i>	
VOLKS- UND KINDERSPEISUNG FÜR BEDÜRFITIGE	119
<i>Verwaltungsbericht der Stadt Kiel von 1929</i>	
SELBSTMORD IST FÜR MANCHE DER EINZIGE AUSWEG	120
<i>Ein Zeitungsbericht</i>	

 DIE DEMOKRATIE ZERBRICHT	121
AUSEINANDERSETZUNGEN ZWISCHEN KOMMUNISTEN UND NAZIS FÜR KINDER EIN ERLEBNIS	123
<i>Herbert Profitlich</i>	
DIE ÄRA DER SAALSCHLACHTEN	124
<i>Karl Rickers</i>	
UNSERE ERSTE JUGENDKUNDGEBUNG	128
<i>Georg Hempel</i>	
REPUBLIKANER GEGEN NATIONALSOZIALISTISCHE STÖRUNGEN DES REMARQUE-FILMS „IM WESTEN NICHTS NEUES“	131
<i>Ein Zeitungsaufruf</i>	
NAZITERROR IN KIEL	133
<i>Ein Zeitungsbericht</i>	
UNSER MARSCH NACH SCHÖNBERG	134
<i>Ein Hitlerjunge aus der Schar 168 berichtet</i>	
 KIEL UNTER DER DIKTATUR DER NATIONALSOZIALISTEN	139
UNTERDRÜCKUNGSMASSNAHMEN KAMEN IN KLEINEN SCHRITTEN	141
<i>Karl Rickers</i>	
EIN KREIS GLEICHGESINNTER	151
<i>Johann Ohrtmann</i>	
AUF SCHREIBEN KANN MAN NICHT, WAS DIE FAMILIE AN ANGST UND VERZWEIFLUNG DURCHGEMACHT HAT	156
<i>Gertrud Roddey</i>	
IN SCHUTZHAFT, VOR GERICHT UND STÄNDIG ÜBERWACHT	159
<i>Emma Drewanz</i>	
DIE KATASTROPHE	161
<i>Emil Fuchs</i>	
DIE KIELER JAHRE	168
<i>Eugen Wohlhaupter</i>	
DIE EINSCHÜCHTERUNG IST EINE FÜRCHTERLICHE WAFFE	175
<i>Rosa Wallbaum</i>	
GLEICHSCHALTUNG DER JUGENDBÜNDE UND MACHTÜBERNAHME DURCH DIE HITLERJUGEND	180
<i>Georg Hempel</i>	
JUGEND AUF DEM MARSCH	184
<i>Peter Wapnewski</i>	

ALSO WENN VATER MICH IM BRAUNEN HEMD GESEHEN HÄTTE	189
<i>Hans Völcker</i>	
WIR LEBTEN IN EINEM GEFÜHL DER STÄRKE	190
<i>Heinz Paasch</i>	
EIGENTLICH WAR DAS GANZE FÜR UNS JUNGEN MEHR SPIELEREI	191
<i>Hans Flechsig</i>	
PERSÖNLICHE EINDRÜCKE AUS DEM KUNSTLEBEN	196
<i>Ernst Schlee</i>	
„ENTARTETE KUNST“ WIRD BESCHLAGNAHMT	207
<i>Lilli Martius</i>	
JÜDISCHE SCHULKINDER EINE PROVOKATION	212
<i>Eine Beschwerde an die Schulbehörde/Bericht der Schulbehörde</i>	
EINE JÜDIN LIEBT DEN SOHN DES KIELER OBERBÜRGERMEISTERS	213
<i>Lotti Huber</i>	
NOVEMBERPROGROM IN DER NACHT	
VOM 9. AUF DEN 10. NOVEMBER 1938	217
<i>Mendel Czapnik</i>	
AUS DER ERLEBNISWELT EINES JÜDISCHEN	
JUGENDLICHEN ANFANG DER DREISSIGER JAHRE	221
<i>Reuven Golan</i>	
QUELLENVERZEICHNIS	230
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	233
AUTORENBIOGRAFIEN	233